

Herr Dr. Ludwig Hildebrandt

widmet sich neben seiner gutachterlichen Tätigkeit besonders der Erforschung des römischen und mittelalterlichen Blei-Silber-Bergbaus in Mitteleuropa und dessen Auswirkungen, damals und heute, sowie auf die Zukunft.

In den letzten 30 Jahren fand der Großteil seiner Forschungen ehrenamtlich oder nur mit geringen Zuschüssen statt. Daraus entstanden über 270 wissenschaftliche Veröffentlichungen, darunter auch einige Bücher, von denen fast 150 in der online abrufbaren „Virtuelle Deutsche Bibliographie“ aufgeführt werden. Hervorzuheben sind beispielsweise das Buch mit den über 1000 mittelalterlichen Urkundenregesten über die Städte Wiesloch und Walldorf oder aber die Bearbeitung diverser Adelsgeschlechter. Diese Arbeiten dienen als Quellenbasis für verschiedene andere Entdeckungen.

Aus eigenen Mitteln baute Dr. Hildebrandt ein umfangreiches wissenschaftliches Regional-Archiv mit vielen tausend Urkundenkopien, 300 laufenden Metern Fachliteratur, 22.000 Dias, 20.000 historischen Ansichtspostkarten, 10.000 Mineralien und Fossilien, hunderten von historischen Karten und Grubenrissen und vieles mehr auf. Dieses stellt er auch anderen Wissenschaftlern unentgeltlich zur Verfügung.

Seit über 35 Jahren engagiert sich Dr. Hildebrandt in der Heimatpflege. Er führt seit 1979 archäologische Notbergungen im südlichen Rhein-Neckar-Kreis und angrenzenden Gebieten durch. Seit 1989 ist er ehrenamtlich Beauftragter des Landesdenkmalamtes im südlichen Rhein-Neckar-Kreis. Diese Aktivitäten führten zur Entdeckung diverser landesgeschichtlich bedeutender Befunde. Der „römische Vicus“ in Wiesloch war einer von vielen.

Herr Dr. Hildebrandt deckt eine extrem große Bandbreite an überregional bedeutender, wissenschaftlicher Forschung ab und stellt der Stadt Wiesloch, seit 1979 als freier Mitarbeiter, seine Kenntnisse und Zeit immer wieder auch kostenfrei zur Verfügung.

Das ehrenamtliche Engagement geht weit über seine berufliche Tätigkeit als Gutachter hinaus. In Wiesloch engagiert sich Herr Dr. Hildebrandt für die Stadt und für zahlreiche Vereine und Organisationen und ist Ansprechpartner auf vielerlei Gebieten. Er setzt sich dabei tatkräftig bei Ausgrabungen und Erkundungen ein, bei denen eine wissenschaftliche Begleitung erforderlich ist. Seinem stetigen Einsatz ist es zu verdanken, dass in Wiesloch und dem Umland viele weiße Flecke in der Geschichte aufgehellte und für die Gegenwart zugänglich gemacht werden konnten.

Dies geschah und geschieht durch ein reichhaltiges Angebot an Exkursionen und Vorträgen sowie durch Besichtigungen geschichtsträchtiger Gebäude beim Tag des offenen Denkmals oder bei von ihm betreuten Sonderausstellungen. Er sieht seine Tätigkeit, ob als beauftragter Gutachter oder im Ehrenamt als „Berufung“ an, wobei er ehrenamtlichen „Rufen“ immer gern nachkommt. Seine Expertise war sowohl bei „Wiesloch hören, sehen und genießen“ als auch bei der Dämmelwald-Broschüre gefragt.

Bei Herrn Dr. Hildebrandt kam und kommt auch das soziale Engagement nicht zu kurz. So bietet er seit Jahren im Rahmen des Ferienspaßprogrammes einen Erlebnistag für Kinder im Steinbruch Baiertal an. Mit der Sammlung von Spendengeldern hat er Hochwasseropfer beziehungsweise einen örtlichen Kindergarten unterstützt. Seit 1995 ist er als Juror bei „Jugend forscht“ tätig, zuständig für Geo- und Raumwissenschaften.

Dr. Hildebrandt erforscht seit 1985 die Bergbaugeschichte Wieslochs, untersuchte mittelalterliche Schlackenhalde und machte sich bald als "Schwermetallpapst" einen Namen. Er plante und setzte auch den Bergbau-Rundweg um. Für die Universitäten Bamberg, Bayreuth, Frankfurt, Heidelberg, Karlsruhe und Tübingen betreute Herr Dr. Hildebrandt viele Diplom- und Doktorarbeiten über die hiesige Region. Er ist aktiv im „Ring Deutscher Bergingenieure“ und dem „Bergmannsverein Heilbronn“.

Anfang 2015 wurde z.B. bei Bauarbeiten am ehemaligen evangelischen Gemeindezentrum in der Friedrichstraße ein Überbleibsel der Wieslocher Stadtmauer entdeckt, die von Dr. Hildebrandt in Augenschein genommen wurde. Dadurch ist es gelungen, ein weiteres historisches Puzzleteil von Wiesloch ans Licht zu bringen.

Es ist ihm ein besonderes Anliegen, Exkursionen und Vorträge abzuhalten und seine Kenntnisse nicht nur dem Fachpublikum näher zu bringen, sondern auch Laien. So war Herr Dr. Hildebrandt über 20 Jahre Dozent an der Volkshochschule Südliche Bergstraße. Von 2010 bis 2014 war er Lehrbeauftragter am Geologischen Institut der Universität Heidelberg.

Auch auf musealem Gebiet ist Dr. Hildebrandt aktiv. Er führte Sonderausstellungen zu verschiedenen Themen der Bereiche Archäologie, Biologie, Geologie und Geschichte durch, entwarf Konzeptionen für einige Museen und zudem Lehrpfade, darunter auch für die Stadt Wiesloch. Er wirkte bei diversen Landesausstellungen in Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz über die römische Zeit und das Mittelalter mit.

Im Jahre 2008 wurde Herrn Dr. Hildebrandt aufgrund seiner ehrenamtlichen wissenschaftlichen Forschungen schon das Bundesverdienstkreuz am Bande verliehen.

In Anerkennung seines außergewöhnlichen ehrenamtlichen und bürgerschaftlichen Engagements, das weit über die Grenzen von Wiesloch hinaus ausstrahlt, verleiht der Gemeinderat der Stadt Wiesloch Herrn Dr. Hildebrandt Dankbarkeit die

Bürgermedaille der Stadt Wiesloch.

Wiesloch, den 17. Juni 2016

Für den Gemeinderat

Dirk Elkemann
Oberbürgermeister